

Pressemitteilung

Berlin, 20.06.2023

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

Hitzewellen: Gesundheitsämter unterstützen die Bürger und die Politik

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ist ein wichtiger Ansprechpartner der Politik beim Umgang mit dem Klimawandel. „Dies gilt nicht nur für bundesweite Gesetzesvorhaben, sondern auch für Maßnahmen in Städten und Gemeinden. Wir kennen die regionalen Besonderheiten sowie das soziale Gefüge vor Ort und können die Kommunalpolitik gezielt unterstützen, die Gesundheit der Menschen vor Ort zu fördern“, erläutert der Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), Dr. Johannes Nießen.

Besonders wichtig sind dazu regional abgestimmte Hitzeaktionspläne. Sie legen fest, wie Kommunen mit extremer Hitze umgehen und ihre Bürger bestmöglich unterstützen können. „Bei der Ausarbeitung dieser Pläne und ihrer Umsetzung sind die Gesundheitsämter kompetente Ansprechpartner vor Ort“, betont Nießen.

Große Hitze ist insbesondere für ältere Menschen und solche mit einer Vorerkrankung gefährlich. Bedroht sind auch ältere Menschen, die nicht in einem betreuten Umfeld leben, sondern allein in ihrer Wohnung. Zum Beispiel kann es bei ihnen zu Kreislaufversagen und Stürzen wegen großer Hitze kommen. Informationen und rechtzeitige Warnungen sind hier besonders wichtig. Für sie und andere Bürgerinnen und Bürger richtet der ÖGD in Städten und Kommunen vermehrt Hitze-Hotlines ein, zum Beispiel in Potsdam und Köln.

Der ÖGD berät die Kommunen aber auch zu langfristigen Maßnahmen, zum Beispiel bei der Begrünung von Stadtvierteln, der Planung beim Um- und Neubau von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden sowie der Betreuung besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen.

Der BVÖGD weist in diesem Zusammenhang auf Besonderheiten der Arzneimitteltherapie bei großer Hitze hin, denn bei dauerhaft hohen Temperaturen in einer Wohnung kann sich die Wirksamkeit von Medikamenten verändern. Patienten sollten sich daher bereits bei der Verordnung der Medikamente über die richtige Lagerung und über eine mögliche Anpassung der Dosis von zum Beispiel Blutdruckmedikamenten bei Hitze informieren.

Pressekontakt

BVÖGD Geschäftsstelle
Joachimsthaler Straße 31-32
10719 Berlin

E-Mail: info@bvoegd.de
Telefon: 030 8872737-55